

## Handelskontore für den Nord- und Ostseeraum

(beschlossen am 16. Oktober 2005 durch den 74. Landesparteitag)

Im April 2004 verabschiedete der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg ein neues Marketingkonzept, das darauf abzielt, den Handel mit China nachhaltig zu verstärken. Teil dieses Konzeptes ist das sog. China Center Europe. In diesem Handelskontor sollen Aktivitäten der Handelsstadt mit Bezug zu China gebündelt werden. Mit der Bündelung bzw. dem Ausbau vorhandener Aktivitäten in diese Richtung kann Arbeit geschaffen und damit langfristig die Finanzposition der Stadt verbessert werden. Deshalb begrüßt die FDP diesen Schritt.

Aber sich bloß auf den Fernen Osten zu konzentrieren, greift zu kurz. Die Freie und Hansestadt Hamburg sollte auch die nahe liegenden Märkte bearbeiten und den Handel mit diesen Gebieten fördern. Besonders interessant sind dabei die Handelsräume, die über Wasser leicht und schnell zu erreichen sind. Für Hamburg sind das primär

- die Ostsee (Dänemark, Schweden, Finnland, Polen, Kaliningrad, St. Petersburg / Russland, die baltischen Staaten) und
- die Nordsee (Niederlande, Großbritannien, Norwegen, Dänemark, Belgien und Frankreich).

Aus diesem Grund fordert die FDP den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg auf, nach dem Beispiel des China Center Europe (CCE) Kontore für die Handelsräume Nordsee und Ostsee einzurichten. Bei der Einrichtung sind vorhandene Kräfte und Kompetenzen zu bündeln. Deshalb sollen die Handelskontore durch die Stadt in Zusammenarbeit mit der Handelskammer, den Vertretungen der jeweiligen Länder und größeren Firmen aus diesen Ländern, gegründet und betrieben werden.